

mann u. Paul Jänicke gehörigen Fabrikgeschäfte; gewerbl. Verwert. der von der genannten Firma oder deren Inhabern angemeld. oder ihnen erteilten Patente u. sonst. Schutzrechte.

Kapital: RM. 900 000 in 3000 Akt. zu RM. 300. Urspr. M. 1 Mill., dazu lt. G.-V. v. 15./1. 1920 M. 500 000; u. nochm. lt. G.-V. v. 4./2. bzw. 16./10. 1922 um M. 1 500 000. Lt. G.-V. v. 24./11. 1924, Umstell. des A.-K. von M. 3 000 000 auf RM. 900 000.

Grossaktionäre: Rheinische Nadelfabriken A.-G. in Aachen (Majorität).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Geb. u. Grundst. 400 000, Masch. 240 000, Inv. 22 500, Kassa, Postscheck, Wechsel 13 575, Debit. 314 717, Eff. 7800, Waren u. Material. 246 000. — Passiva: A.-K. 900 000, R.-F. 100 000, Kredit. 234 915, Gewinn 96 77. Sa. RM. 1 244 592.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 283 817, Steuern 31 427, Abschr. 44 434, Reingewinn 96 77. — Kredit: Waren-K., Bruttogewinn 361 146, Gewinnvortrag aus 1927/28 8209. Sa. RM. 369 356.

Dividenden: 1923/24—1928/29: 0%.

Direktion: Gen.-Dir. Walter Hesse, Stellv. Siegf. Schmauser.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Karl Petri, Heiligenstadt; Fabrikbes. Aug. Heinrigs, Aachen; Fabr. Hugo Engelmann, Heiligenstadt; Bank-Dir. Dr. Jörgens, W.-Elberfeld.

Bankverbindung: W.-Elberfeld: Berg.-Märk. Bank Fil. der Deutschen Bank u. Disc.-Ges.

Niebaum & Gutenberg Akt.-Ges. in Liqu. in Herford. (In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde im Juli 1924 das Konkursverfahren eröffnet. Nach einem Zwangsvergleich wurde das Verfahren aufgehoben u. die Fortsetz. der Ges. beschlossen. Die Ges. ist durch Beschluss der G.-V. v. 20./8. 1929 mit Wirkung ab 1./11. 1929 aufgelöst. Liquidator war Dr. Fritz von Kuhlmann, Bielefeld. Über die Ges. ist am 11./5. 1931 der Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Boemer, Herford, Augustastr. 12.

Maschinenbau Herrenberg, Akt.-Ges. in Liqu. in Herrenberg (Württemberg).

Gegründet: 23./10. 1922; eingetr. 5./12. 1922. Die G.-V. v. 16./5. 1931 beschloss Auflös. der Ges. **Liquidator:** Fabrikant Friedrich Gebert, Herrenberg (Württemberg).

Zweck: Fortführ. der früher von der Maschinenbau Herrenberg G. m. b. H. in Herrenberg betrieb. Fabrik landwirtschaftl. Masch., ferner Herstell. u. Vertrieb von landwirtschaftl. Masch. u. Geräten jeder Art.

Kapital: RM. 18 650. Urspr. M. 10 200 000 in 10 000 St.-Akt. u. 200 Nam.-Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. 1923 erhöht um M. 30 300 000. Die G.-V. v. 3./7. 1924 beschloss Umstell. von M. 40 500 000 auf RM. 121 500 (1000:3) in 6075 Aktien zu RM. 20; gleichz. Erhöh. beschlossen um RM. 65 000 in 650 Akt. zu RM. 100. Lt. G.-V.-B. v. 12./6. 1926 Zus.leg. des A.-K. im Verh. 10:1 von RM. 186 500 auf RM. 18 650.

Bilanz am 31. Dez. 1926: Aktiva: Postscheckguth. 4, Immobil. 58 800, Masch. 6000, Werkzeug 1, Mobil. 273, Kassa 166, Bankguth. 24, Debit. 7467, Waren 21 553, Eff. 67. — Passiva: A.-K. 18 650, Kredit. 72 104, Delkr. 3600. Sa. RM. 94 354.

Dividenden: 1924—1926: 0%.

Aufsichtsrat: Fabrikant F. Gebert, Rechtsanw. Renz, E. Sauer, E. Kessler.

Benno Schilde, Maschinenbau-Akt.-Ges. in Hersfeld.

Gegründet: 1874; G. m. b. H. seit 1911; A.-G. seit 12./4. 1922; eingetragen 19./7. 1922. 1922 Erwerb des Geländes u. der Anlagen der früheren Reichsflugzeugwerke in Schwerin-Görries. 1929 Erwerb der Fabrikanlagen der Rekord-Stahl G. m. b. H. in Hersfeld.

Zweck: Herstell. von Ventilatoren, Trockenanlagen aller Art, Industrieöfen, Heizungs- u. Lüftungsanlagen, der Handel mit solchen Erzeugnissen sowie die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbes. die Fortführ. des unter der Firma Benno Schilde Maschinenfabrik u. Apparatebau, Ges. m. b. H., Hersfeld, betriebenen Unternehmens. — Angestellte u. Arbeiter in 1930 ca. 600. — Umsatz 1928—1930 (in Mill.): 8,2, 7,7, 5,1. Im Jahre 1929 entfielen zeitweise 80% der Aufträge auf das Ausland.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. hat eine Grösse von insges. 221 165 qm (Hersfeld 76 100 qm, Görries ca. 145 000 qm), davon sind bebaut 39 400 qm.

Interessengemeinschaft: Die feine Verästelung von Technik, Chemie u. Betriebswissenschaft auf dem Gebiete der Trocknung und Belüftung und die hiermit verbundene Vielseitigkeit der Aufgaben der Versuchsabteilungen, ihre kostspielige Unterhaltung und die Ausbeutung von Patenten führten im Nov. 1931 in Verbindung mit dem Bestreben des Austausches gegenseitiger Erfahrungen zu einer Interessengemeinschaft mit der Firma Maschinenfabrik Friedr. Haas G. m. b. H., Lennep (Rheinland) [gegr. 1926; Kap. RM. 50 000]. Von diesem Zusammenarbeiten werden Vorteile mannigfacher Art für die beiderseitigen Geschäftsfreunde und eine weitere Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit beider Firmen im